

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postschick-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

22. Jahrgang Wetterbericht für Dienstag, 5. Januar 1971

Nummer 4

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 ● Lufttemperatur
13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit		
Symbol	m/sec	km/h
um	1	1-5
•	2,5	6-13
•	5	14-22
•	7,5	23-31
•	10	32-40
•	22,5	77-85
•	25	86-94
usw.		

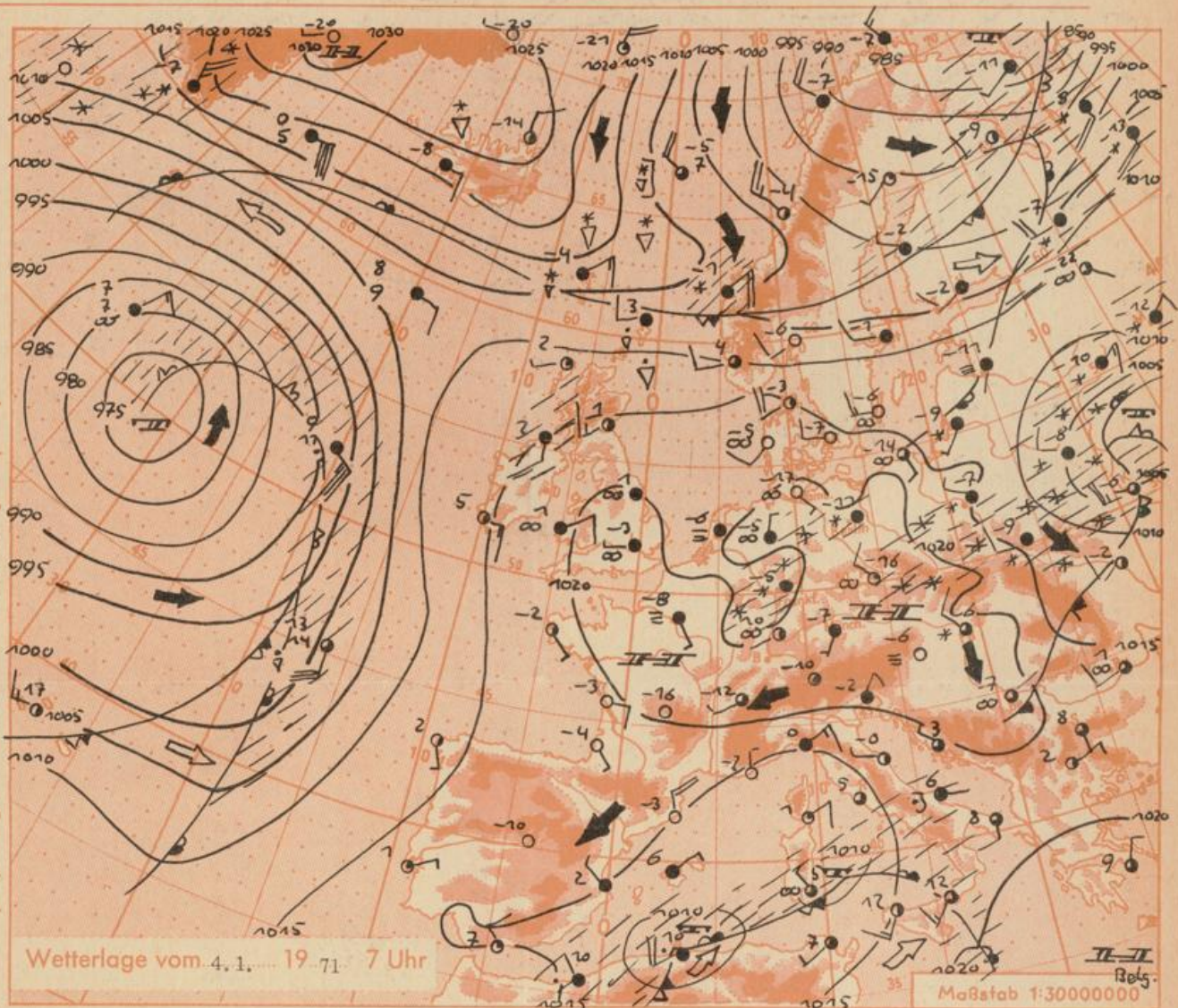
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte, die gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Das am Vortag über Dalmatien erkennbare Mittelmeertief ist nordostwärts bis nach Rußland abgezogen. Damit dürfte die Bedrohung unseres Winterwetters von Süden vorerst beendet sein, denn die nächste, an der nordafrikanischen Küste erkennbare Tiefdruckstörung sollte auf weit südlicher Bahn ostwärts abwandern.

Über Mitteleuropa hat sich nun innerhalb der immer noch hochreichenden Kaltluft ein Hochdruckgebiet ausgeformt, das langsam nach Osten und Südosten weiterziehen wird. Dementsprechend kam es nach dem wolkenreichen Sonntag bereits in der Nacht zum Montag, zumal in Alpentälern, zu Aufheiterungen mit strengem Frost. Auf den Bergen hat leichte Frostabschwächung eingesetzt, die sich unter Hochdruckeinfluß verstärken wird.

Gleichzeitig zeichnet sich über dem Atlantik ein umfangreiches Tiefdrucksystem ab, dessen Luftdruckfall bereits auf die Britischen Inseln übergreift und damit zum Festland nachfolgende Randstörungen andeutet. Vielleicht führt diese Entwicklung in der zweiten Wochenhälfte zu wesentlicher Frostabschwächung, doch sind Einzelheiten noch nicht übersehbar. Immerhin bleibt die neuerliche Kälteansammlung über Nordeuropa ebenfalls in bedrohlicher Nähe.

Vorhersage für die nächsten Tage

Südbayern und Donaugebiet: Vorerst unter Hochdruckeinfluß bei schwacher Luftbewegung teils heiter, teils trüb mit mäßigem bis strengem Frost. Kaum Niederschlag. Auf den Bergen sehr gute Fernsicht und Frostabschwächung. In der zweiten Wochenhälfte wahrscheinlich zunehmend bewölkt und merkliche Frostabschwächung.

Schn.